



EIDGENÖSSISCHE TURNVETERANEN-VEREINIGUNG
UNION FÉDÉRALE DES GYMNASTES-VÉTÉRANS
UNIONE FEDERALE DEI GINNASTI-VETERANI

TAGUNGSABLAUF AN DER ETVV-TAGUNG

Anh. 5-A-d / Version: 01.08.2016

Allgemeines

1. Im Text verwendete Abkürzungen:

DV	Delegiertenversammlung
ETVV	Eidgenössische Turnveteranen-Vereinigung
OK	Organisationskomitee
STV	Schweizerischer Turnverband
ZV	Zentralvorstand ETVV

2. Im Text verwendete Bezeichnungen:

Wenn nachfolgend männliche Personen- und Funktionsbezeichnungen verwendet werden, sind damit stets auch die entsprechenden weiblichen Bezeichnungen gemeint.

1. Allgemeines

- 1.1. Das Dokument 5 (ETVV-TAGUNG: ÜBERNAHMEBESTIMMUNGEN / PFLICHTENHEFT) der ETVV bildet die reglementarische Grundlage für den nachfolgenden Zeitplan und das nachstehende Konzept.
- 1.2. Die ETVV-Tagung wird im Normalfall zweitägig (Samstag/Sonntag) durchgeführt. Der nachfolgende Zeitplan ist bei einer allfälligen eintägigen Tagung (nur Samstag oder nur Sonntag) entsprechend anzupassen.

2. Richtwerte für den Zeitplan

2.1. Für den Samstag:

- 09.30 Uhr: Sitzung des ZV.
- 10.00 Uhr: Öffnung des Informationsbüros durch das OK.
- 12.00 Uhr: Lunch des ZV.
- 14.00 Uhr: Gemeinsame Sitzung ZV-OK, anschliessend gemeinsamer Fototermin.
- 15.00 Uhr: Gemeinsame Hauptprobe ZV-OK für:
 - Tontechnik;
 - Einsätze für das Musikkorps;
 - Totenehrung;
 - Ehrungen;
 - Insignienübergabe.
- 17.00 Uhr: eventuell Aperitif.
- 18.00 Uhr: Nachtessen und Unterhaltungsprogramm.
- 22.00 Uhr: Abschluss des offiziellen Teils.



2.2. Für den Sonntag:

- 08.00 Uhr: Türöffnung der offiziellen Räumlichkeiten.
- 09.00 Uhr: Beginn der Versammlung.
- 11.30 Uhr: Aperitif.
- 12.30 Uhr: Offizielles Bankett.
- 15.30 Uhr: Abschluss des offiziellen Teils

3. Hauptprobe am Samstag

3.1. Erforderliche Personen:

- Bühnenchef;
- Tontechniker;
- Dirigent oder Vertreter des Musikkorps;
- 6 Ehrendamen;
- Je der OK-Präsident der letztjährigen resp. der gegenwärtigen Tagung;
- Je 6 Vertreter des letztjährigen und des gegenwärtigen Tagungs-OK's, im Einzelnen bestimmt für die Übergabe / Übernahme der 6 Insignien.
- Die Delegation "Insignien der letzten ETVV-Tagung" wird durch den ZV aufgeboten. Alle übrigen Aufgebote werden durch das OK der Tagung erlassen.

3.2. Bereitzustellende Utensilien:

- Die Insignien der ETVV (Herdenbuch, Becher, Glocke, Säbel, Satzungen), inkl. Banner;
- Das Banner des STV;
- Eine grosse, breite Blumenvase für die Totenehrung, erhöht aufgestellt;
- CD mit entsprechender klassischer Hintergrundmusik für die Totenehrung;
- Sessel für den Tagungsältesten;
- Nummerierung für die Stühle der zu ehrenden Jubilare;
- Markierungen auf der Bühne für die Insignienübergabe.

3.3. Totenehrung

- Ideale Platzierung der Vase;
- Aufgabenverteilung der 6 Ehrendamen;
- Einmarsch mit STV- und ETVV-Banner sowie 4 Ehrendame;.
- Test CD mit Hintergrundmusik während des Verlesens der Verstorbenen (Lautstärke);
- Ablauf Nelkenübergabe und Nelkenstecken;
- Einsatz Musikkorps und Bannerträger während dem Gedenken;
- Ausmarsch der Banner und der Ehrendamen.

3.4. Ehrungen der Jubilare:

- Aufgabenverteilung der 6 Ehrendamen;
- Stuhlanordnung und Nummerierung;
- Ehrenstuhl für den Tagungsältesten.



EIDGENÖSSISCHE TURNVETERANEN-VEREINIGUNG
UNION FÉDÉRALE DES GYMNASTES-VÉTÉRANS
UNIONE FEDERALE DEI GINNASTI-VETERANI

3.5. Insignienübergabe:

- Aufgabenverteilung der 6 Ehrendamen;
- Aufstellung und Einmarsch zur Reihe;
- Ablauf und Standortpositionen für die Insignienübergabe;
- Musikkorps: Fahnenmarsch für den Einmarsch und beliebiger Marsch für den Ausmarsch;
- Ausmarsch.

3.6. Musikkorps:

- Absprache der Musikbeiträge während der ETVV-Tagung, gemäss Ziff. 5.

4. Vor der Versammlung am Sonntag (1 Stunde vor Beginn der Versammlung)

4.1. Auf der Bühne bereit:

- ZV-Tisch mit 2 Mikrofonen (1 x frei / 1 x fix) und Elektroanschluss für Notebook;
- Rednerpult mit fixem Mikrofon;
- Vase für die Totenehrung vor dem ZV-Tisch;
- Nummerierte Stühle für die zu ehrenden Jubilare und Sessel für den Tagungsältesten, flankiert von 2 Stühlen für die beiden Ehrendamen;
- Stühle für das Musikkorps (allenfalls auch neben der Bühne).

4.2. Neben der Bühne (beim Aufgang):

- 10 Stühle für die Ehrendamen, die Bannerträger und die Redner.

4.3. Informationstisch vor dem Eingang zum Tagungssaal:

- Für den Empfang der Ehrengäste;
- Für Nach- und Abmeldungen von Teilnehmenden;
- Für den Verkauf von ETVV-Erkennungszeichen;
- Für die Abgabe des Medienpakets an die angemeldeten Medienvertreter und Turnkorrespondenten;
- Für das Herdenbuch, in welches sich diejenigen Turnveteranen eintragen, die erstmals an einer ETVV-Tagung teilnehmen.

4.4. Empfangstisch für die zu ehrenden Jubilare (80-Jährige sowie 90-Jährige und älter mit Ansteckblumen, betreut durch alle 6 Ehrendamen sowie 3 ZV-Mitgliedern):

- Alle Jubilare erhalten gegen Abgabe ihrer Berechtigungskarte die Platznummer und von einer Ehrendame die Ansteckblume.
- Den Empfängern des goldenen Treueabzeichens wird zusätzlich dieses Abzeichen angeheftet.
- Sofern notwendig, können Jubilare von einer Ehrendame zu ihrem Platz begleitet werden.

4.5. Hinter der Bühne bereit:

- Blumen für die Totenehrung (je 32 langstielige rote und weisse Nelken);
- 2 Blumensträusse für den Teilnehmenden mit den meisten besuchten Tagungen und für den Tagungsältesten im Rahmen der Ehrungen;



EIDGENÖSSISCHE TURNVETERANEN-VEREINIGUNG
UNION FÉDÉRALE DES GYMNASTES-VÉTÉRANS
UNIONE FEDERALE DEI GINNASTI-VETERANI

- Tablett mit ETVV-Gläsern für den Ehrenwein (Weisswein), entsprechend der Anzahl der zu ehrenden Jubilare und des ZV (die Gläser sind unmittelbar vor der Ehrung zu füllen);
- 1 Geschenke, als Dank für den OK-Präsidenten;
- Das Musikkorps macht sich rechtzeitig bereit für einen Musikbeitrag von ca. 10 Minuten vor der Versammlung.

5. Ablauf der Versammlung

5.1. Eröffnung der Versammlung durch den Zentralpräsidenten

5.2. Landeshymne (1 Strophe) und Turnerlied (2 Strophen)

5.3. Begrüssungen

- Durch den Zentralpräsidenten.

5.4. Ehrung der Verstorbenen

- Der ZV verlässt die Bühne, der Moderator der Totenehrung geht - begleitet durch zwei Ehrendamen - zum Rednerpult;
- Aufmarsch und Aufstellung der beiden Bannerträger und vier Ehrendamen, zwei davon mit den Nelken;
- Besinnliche Einführungsworte durch den Moderator;
- Gruppenweise werden die Namen der Verstorbenen verlesen.
- Für jede Gruppe wird je eine rote und weisse Nelke in die Vase gesteckt (dabei wird eine klassische Hintergrundmusik ab CD eingespielt).
- Aufforderung durch den Moderator an die Versammlung, sich zu erheben;
- Musikvortrag oder Choral (die beiden Banner sind dabei gesenkt);
- Die Versammlung setzt sich wieder, Banner und Ehrendamen verlassen die Bühne, der ZV nimmt wieder auf der Bühne Platz.

5.5. Berichterstattung über die vergangene DV

- Abwechselnd in deutscher und französischer Sprache wird über die Beschlüsse und Wahlen der DV orientiert (inkl. Jahresrechnung, Mitgliederbeitrag und Budget).

5.6. Ehrungen

- Der Moderator der Ehrungen geht - begleitet durch zwei Ehrendamen - zum Rednerpult.
- Passende Einführungsworte durch den Moderator.
- Aufruf derjenigen Turnveteranen, die gemäss den Bestimmungen in Reglement Anhang 6-A das goldene Treueabzeichen erhalten.
- Die Aufgerufenen zeigen sich durch Aufstehen (Abzeichen und Ansteckblume wurden zu Beginn der Tagung angeheftet).
- Aufruf der 90-jährigen und älteren Turnveteranen, beginnend mit dem Jüngsten.
- Die Aufgerufenen zeigen sich durch Aufstehen.
- Benennung des Turnveterans mit der höchsten Anzahl der besuchten Tagungen (Eine Ehrendame überreicht ihm den Blumenstrauss, begleitet vom Zentralpräsidenten, der ihm gratuliert).



- Benennung des Tagungsältesten mit Angabe des Jahrganges (Zwei Ehrendamen unterstützen ihn allenfalls beim Aufstehen, eine Ehrendame überreicht ihm den Blumenstrauss, begleitet vom Zentralpräsidenten, der ihm gratuliert).
- Die Ehrendamen kredenzen den Ehrenwein und die Versammlung geht in die Pause.
- Die geehrten Jubilare nehmen für den zweiten Teil der Tagung bei ihren Gruppen Platz und die Stühle werden vom OK von der Bühne weggeräumt.

5.7. Übergabe der Insignien (gemäss Anhang 5-C)

- Besammlung und Aufstellung der Formationen vor dem Versammlungssaal unmittelbar vor dem Ende der Pause.
- Der Moderator der Insignienübergabe geht - begleitet von zwei Ehrendamen - zum Rednerpult.
- Der Moderator der Insignienübergabe übernimmt das Zepter für den Ablauf und gibt dem Musikkorps die entsprechenden Zeichen für den Beginn des Fahnenmarsches.
- Einmarsch der Formationen zu den Klängen des Fahnenmarsches und Aufstellung auf der Bühne in einer Reihe.
- Der OK-Präsident der vorangegangenen Tagung hält eine kurze Ansprache (2 Minuten).
- Die Übergabe der Insignien wird gemäss Anhang 5-C in deutscher und französischer Sprache durch den Moderator geleitet.
- Der OK-Präsident der aktuellen Tagung bedankt sich für die Insignien (2 Minuten).
- Geordneter Ausmarsch der Formationen zu den Klängen eines beliebigen Marsches, durch das Musikkorps vorgetragen.

5.8. Ansprache des Vertreters des STV

- Zwei Ehrendamen begleiten den Redner zum Rednerpult und zurück.

5.9. Ansprache des Vertreters der lokalen / regionalen Behörde

- Zwei Ehrendamen begleiten den/die Redner zum Rednerpult und zurück.

5.10. Mitteilungen des OK

- Zwei Ehrendamen begleiten den OK-Präsidenten zum Rednerpult und zurück.
- Organisatorische Informationen zum weiteren Verlauf der Tagung.
- Der OK-Präsident dankt dem Zentralpräsidenten mit einem Geschenk.

5.11. Schlusswort des Zentralpräsidenten

- Der Zentralpräsident dankt dem OK und übergibt dem OK-Präsidenten ein Geschenk.

5.12. Schlusssong "Le vieux Chalet" (erste und letzte Strophe)

- Anschliessend spielt das Musikkorps einige Musikstücke nach freier Wahl, während dem die Versammlungsteilnehmer sich zum Aperitif begeben.

Genehmigungsvermerk:

Das vorliegende Dokument ist an der ZO-Sitzung vom 11. Oktober 2014 genehmigt worden und tritt am 01. Januar 2015 in Kraft.

Es ersetzt alle früheren diesbezüglichen Bestimmungen.

Revisionsvermerk:

Diverse Ziffern: Redaktionelle Änderungen / Anpassungen mit Genehmigung anlässlich der ZV-Sitzung vom 26. August 2016.